

Antrag

öffentlich

Datum

01.09.2023

Nummer

A0213/23

Absender

SR Dennis Jannack und SR Jürgen Canehl

Fraktion DIE LINKE Fraktion GRÜNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.09.2023

Kurztitel

Grundschule Buckau/Fermersleben

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, den Standort der zukünftigen Grundschule Buckau/Fermersleben auf dem für Grablegungen langfristig nicht mehr benötigten Teilstück des Buckauer Friedhofes in die weitere Schulentwicklungsplanung einzubeziehen.

Begründung:

Schulkinder aus Buckau werden seit diesem Schuljahr leider - bekanntlich fast ausnahmslos - in die etwa 2,5 km entfernt liegende GS ‚Hegelstraße‘ eingeschult.

Nach einer umfangreich durchgeführten Standortsuche Anfang 2019 (14 Vorschläge) der Verwaltung (DS0460/18) wurde schließlich am 13.06.2019 für den damals noch dringend benötigten Schulneubau der Standort Schanzenweg auf den ehemaligen Tennisplätzen des Sportvereins Alt Fermersleben Elbeblick e.V. beschlossen. Der Beschluss wurde gefasst, obwohl es massive Eingriffe in die Kleingartenanlage Fort I e.V. geben, ein Bebauungsplan erarbeitet werden muss und außerdem die Verkehrssicherheit für die Kinder ohne weitere Planungen auf dem Schanzenweg nicht gewährleistet ist. Nach gegenwärtigem Stand werden die Verkehrsplanungen nicht ausreichen, um einen sicheren Schulweg für eine mögliche Grundschule im Schanzenweg zu gewährleisten.

Das für Grablegungen nicht mehr benötigte Gelände des Buckauer Friedhofes bietet dagegen die Möglichkeit, eine Grundschule direkt an der Straßenbahnhaltestelle ‚Zinckestraße‘ zu errichten. Der damals geprüfte Standort 10 „Buckauer Friedhof“ in der südwestlichen Ecke des Friedhofs sollte jetzt in der Schulentwicklungsplanung präferiert werden – insbesondere, weil sich durch die weitere Entwicklung der südöstlichen Stadtteile (z.B. RAW-Gelände) der Bedarf für eine neue Grundschule ergeben wird.

Zu dem Standort an der Straßenbahnhaltestelle wurde damals eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Die Vorteile des Standorts lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Sporthalle/Sportplatz sind in unmittelbarer Nähe gegenüber vorhanden.
- Der Standort hat eine sehr gute ÖPNV-Anbindung.
- Ein zeitaufwendiges Bauleitverfahren ist nicht erforderlich.
- Das städtische Grundstück ist sofort verfügbar.
- Damit fallen keine Grundstückskosten an und keine Entschädigungen.

- Die im Umfeld wohnenden Schüler aus Farmersleben haben einen kurzen Weg.
- Das geplante Entwicklungsgebiet RAW liegt nur 4 Haltestellen entfernt.

Dennis Jannack
Stadtrat
Fraktion DIE LINKE

Jürgen Canehl
Stadtrat
Fraktion GRÜNE/future!

Anlage:
Machbarkeitsstudie vom Januar 2019 (STEINBLOCK Architekten GmbH, Magdeburg)